

Jahresbericht 2014



FISTULA

Hilfe für geburtsverletzte
Frauen in Äthiopien



Foto:
90. Geburtstag von Dr. Catherine Hamlin

Unsere Projekte sind in Äthiopien

Krankenhaus

Addis Abeba

„Fistula Hospital“

Außenzentren

„Hamlin Fistula Centers“ in

Bahr Dar

Mekelle

Yirgalem

Harar

Mettu

Reha Zentrum

„Desta Mender“

das Reha Zentrum am

Stadtrand von Addis Abeba

Hebammenschule

„Hamlin College of

Midwifery“ in

Desta Mender

Prävention

Gynäkologische

Unterstützung

der staatl.

Health Center



Der Verein Fistula e.V.



Liebe Freunde und Interessierte,
ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Das Jahr 2014 war bisher unser bestes. Das lag an Ihrer großzügigen Unterstützung und an allgemeiner größerer Aufmerksamkeit.

Der 90. Geburtstag der Gründerin des Fistula Hospitals, Dr. Catherine Hamlin, und ihre Friedensnobelpreisnominierung haben uns mehrere Artikel in überregionalen Zeitungen ermöglicht und so wurde das Fistula Hospital auch hierzulande bekannter. Das machte sich an vielen neuen Spendern bemerkbar.

Die Urologin Dr. Renate Röntgen reiste im Frühsommer mit Dr. Barbara Teltschik nach Äthiopien und rundete ihren ehrenamtliche Einsatz mit einer 2- monatigen OP Reise zum Jahresende ab. Darüber berichteten wir ausführlich in unserem Winter-Newsletter 2014.

Wir möchten uns bei Ihnen allen ganz herzlich bedanken, auch im Namen der Patientinnen und aller Mitarbeiter des Fistula Hospitals.

Jutta Ritz	Dr. Barbara Teltschik	Angelika Wunderle	Burkhard Rothfuchs
1. Vorsitzende	2. Vorsitzende	Schatzmeisterin	Schriftführer



Der Verein Fistula e.V. entstand aus einer Privatinitiative im Jahre 2003. Wir sind Teil eines weltweiten Netzwerkes, welches ausschließlich das Fistula Hospital in Äthiopien unterstützt. Unsere Partner befinden sich in Australien, Großbritannien, Japan, Neuseeland, Niederlande, Schweden, Schweiz und den USA. Wir tauschen uns bei regelmäßigen Treffen persönlich miteinander aus und stehen das ganze Jahr in Kontakt.

Foto: Jutta Ritz Foto oben: Dr. Teltschik, Dr. Hamlin, Dr. Röntgen

Dafür setzen wir uns ein:

- Frauen und Mädchen mit geburtsbedingten Verletzungen medizinisch zu helfen und wieder in die Gesellschaft zu integrieren.
- Prävention für eine langfristige Verbesserung der medizinischen Versorgung
- Das Problem der geburtsbedingten Fisteln bekannter machen und den Frauen in Äthiopien eine Lobby zu geben.

Übertrag aus 2013 74.947,15 €

Einnahmen

Geldspenden	140.598,85 €
Sachspenden	19.000,16 €
Online-Shop Einnahmen	3.325,79 €
Zinsen	832,68 €
Gesamt	163.857,18 €

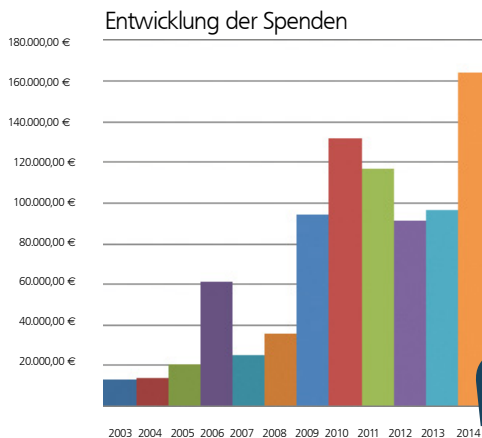
Ausgaben

Verwaltungskosten 3,6%	5.882,17 €
Öffentlichkeitsarbeit 7,5%	12.336,71 €
Online-Shop Kosten	1.199,74 €
Gesamt	19.418,62 €

Aufwand

Fistula Hospital 2014	40.000,00 €
Medizinisches Equipment	29.288,00 €
Frachtkosten	743,00 €
Hebammenschule	10.000,00 €
Health Center	50.000,00 €
Gesamt	130.031,00 €

Übertrag nach 2015	89.255,19 €
davon Rücklagen	31.835,48 €



Das Spendeneinkommen stieg gegenüber 2013 um 58% und betrug zum Jahresende fast 164 Tsd. Euro. Die vielen privaten Spenden machen ca. die Hälfte der Einnahmen aus. Die Rücklagen auf dem deutschen Konto sind für das Fistula Hospital sicher angelegt. Das Kapital steht bei Bedarf kurzfristig zur Verfügung.

Den Jahresbericht des Fistula Hospitals (in Englisch) finden Sie auf unserer Website.

Wir erhielten annähernd 400 private Spenden.

Darunter waren mehrere private
Geburtstagsspenden im Wert von
rund 5.000 Euro

Vereine, Verbände

Adele-Winter-Stiftung, Stuttgart
Afrika aktiv e.V., Berlin
Eurhope e.V., Frankfurt
Fundacion Annie Johansen, Spanien
Itzinger Aubachhexen, Ötzingen
Karl-Storz-Aktiv e.V., Tuttlingen
Kath. Arbeiterbund, Senden
Lions Club, Aachen
Overlade Menighedrad, Dänemark
Pro Medico, Mutterstadt
Stern-Stiftung, Hamburg
Verein Demokratische
Ärztinnen und Ärzte, Maintal

Firmen

AMAZON S.A.R.L.
ASTELLAS PHARMA
AESCULAP AG
IDEENZONE
KARL STORZ Endoskope
NESTLE

Kirchen

Kath. Kirchengemeinde:
Neibsheim

Ev. Kirchengemeinden:
Engelsby
Matthäus Kirche, Hürth
Paul Gerhardt, Hamburg

Foto:
glückliche Patientin



Das Fistula Hospital



Die Firma Karl Storz GmbH & Co. KG unterstützte uns mit medizinischem Equipment im Wert von über 17.000 Euro



Fistula e.V. hat das Fistula Hospital mit medizinischem Material im Wert von 30.000 Euro unterstützt.

1959 waren Drs. Reginald und Catherine Hamlin mit dem Ziel, eine Hebammenschule zu gründen, nach Äthiopien gekommen.



Dr. Catherine Hamlin hat ihr Leben der Hilfe von mittlerweile über 40.000 geburtsverletzten Frauen in Äthiopien gewidmet, die sie gemeinsam mit ihrem Team kostenlos operiert und betreut hat.

Das Fistula Hospital, 1974 eröffnet, ist weltweit führend in der Behandlung von Geburtsfisteln und finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Sehr persönlich hat sie sich immer um jede einzelne Patientin gesorgt und unermüdlich um Gelder und internationale Aufmerksamkeit geworben, um den betroffenen Frauen neben der operativen Versorgung auch eine lebenswerte Zukunft zu schaffen. Im Fokus ihrer Bemühungen stand auch die Vorsorge: im Jahr 2007 wurde eine Hebammenschule, das Hamlin Midwifery College, eröffnet. Dr. Reginald Hamlin verstarb 1993, aber Dr. Catherine Hamlin führt das gemeinsame Lebenswerk weiter. Dr. Hamlin wurde mit zahlreichen Preisen geehrt und 1999 und 2014 für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen.

2009 erhielt sie den alternativen Nobelpreis für ihr Lebenswerk und 2012 die äthiopische Ehrenstaatsbürgerschaft.



Am 24. Januar 2014 feierte Dr. Catherine Hamlin ihren 90. Geburtstag mit vielen Ehrengästen aus aller Welt, Botschaftern aus verschiedenen Ländern und hochrangigen Regierungsvertretern. Die offizielle Geburtstagsfeier wurde im März auf dem Gelände des Rehabilitationszentrums in Desta Mender gefeiert. Es wurden viele Reden gehalten, auch die First Lady, der Gesundheitsminister und der Patriarch von Äthiopien lobten Dr. Catherine Hamlin für ihr Lebenswerk.

Der äthiopische Außenminister Dr. Tedros Adhanom hatte Dr. Hamlin im Januar für den Friedensnobelpreis 2014 vorgeschlagen. Im Oktober waren wir alle sehr gespannt und erwartungsfroh, wer dieses Jahr den Nobelpreis erhalten würde. Dr. Hamlin hatte, bescheiden wie immer, sich sehr für die Schülerin Malala Yousafzai und Kailash Satyarthi gefreut.

Für Frauen, die nach erfolgreicher Fisteloperation ein Kind gebären - die Geburt erfolgt aus Sicherheitsgründen immer als Kaiserschnitt - wurde im Fistula Hospital eine Geburtsstation eingerichtet. Die Vision Fistula Hospitaler in Geburtskliniken umzuwandeln rückt somit ein Stückchen näher.

Im Juni 2014 war unsere 2. Vorsitzende, Frau Dr. Barbara Teltschik zusammen mit Frau Dr. Renate Röntgen 2 Wochen im Fistula Hospital um urologische Notfälle zu operieren. Frau Dr. Röntgen kehrte im Oktober für zwei Monate zurück. In den nächsten Jahren plant sie jeweils mehrere Monate im Jahr dort zu operieren. Da es sehr wenige Urologen in Äthiopien gibt, möchte sie die Gynäkologen auch in Urologie weiterbilden. Zusammen mit dem Chefarzt der Klinik, Dr. Fekade Ayenachew, hat Dr. Röntgen einen Plan für die urologische Weiterbildung entwickelt.

Die Hilfe aus Deutschland bezieht sich nicht nur auf finanzielle Unterstützung, sondern auch auf medizinisches Know How. Das Team des Fistula Hospitals schätzt unser deutsches Engagement sehr.

Das Ziel des Fistula Hospitals liegt darin, sich auf die Interessen der Patientinnen zu konzentrieren in dem stetigen Bemühen um eine Verbesserung der klinischen Ergebnisse. Der ganzheitliche und mitfühlende Umgang im Hamlin Fistula Hospital stellt die Würde der Patientinnen wieder her.

*„Viele der Frauen sind jung, sie leben in absoluter Armut.
Daher ist es notwendig, sie kostenlos zu behandeln.“*

Health Center

Fistula Deutschland richtet seit diesem Jahr seinen Fokus auf die Förderung und Integration der Hebammen in den äthiopischen Health Centern.

Unter Health Center versteht man kleine staatliche Krankenstationen ohne Arzt, in denen erste Hilfe geleistet wird. Sie befinden sich in größeren Dörfern und Marktflecken und liegen etwa 50 km entfernt von Regionalkrankenhäusern und den Fistula Außenzentren. Seit 4 Jahren werden jedes Jahr Hamlin Hebammen in den Health Centern eingesetzt. Sie sollen sich um die Schwangeren kümmern, Risikoschwangere ins Krankenhaus bringen und auch Aufklärungsarbeit leisten. Das war der Plan. Die Realität sieht leider meist anders aus. Um den Hamlin Hebammen und schwangeren Frauen einen gewissen Mindeststandard zu gewährleisten, hat sich das Fistula Hospital entschlossen, die Gynäkologie in diesen Health Centern zu finanzieren.

Dr. Catherine Hamlin erwähnte in Ihrem Weihnachtsgruss: „Ich freue mich sehr Ihnen mitteilen zu können, dass jetzt unsere Hamlin Hebammen in den Health Centern in ländlichen Gebieten arbeiten und dort vor allem in der Geburtsvor- und Nachsorge tätig sind. Das trägt sehr dazu bei, Geburtsfisteln in Zukunft zu vermeiden. Dies bedeutet, dass eines Tages alle unsere Fistula Hospitäler in Geburtskliniken umgewandelt werden.“

Foto:
Apothek im
Health Center



Astellas Pharma hat das
gynäkologische Health Center Projekt mit
25.000 Euro unterstützt.

Hebammen

Die Hebammenschule, das Hamlin College of Midwifery, liegt außerhalb der Hauptstadt und ist dem Rehasentrum Desta Mender angegliedert. Es wurde 2007 eröffnet und erfüllte damit auch Dr. Hamlins ursprünglichen Traum. Seitdem werden jährlich bis zu 20 Hebammen ausgebildet. Die jungen Frauen kommen alle aus ländlichen Regionen, haben ein sehr gutes naturwissenschaftliches Abitur gemacht und erhalten eine kostenlose Ausbildung auf höchstem Niveau. In staatlich vorgeschriebenen vier Jahren werden sie zu Hebammen ausgebildet und haben reichlich praktische Erfahrung, gerade in Geburtshilfe unter einfachsten Bedingungen. Sie müssen sich verpflichten, danach sechs Jahre lang in den Health Centern des Gesundheitsministeriums zu arbeiten. So soll sich langfristig die Geburtshilfe auf dem Land verbessern.

Foto unten:
Hebammenabschlussfeier 2014
Foto Seite: Hamlin Hebamme
im Health Center



Die Sternstiftung förderte das Hamlin Midwifery College mit 10.000 Euro



„Für mich ist mit der Eröffnung der Hebammenschule ein Traum verwirklicht“ sagt Dr. Catherine Hamlin, „denn hierdurch legen wir einen Grundstein für die Prävention von Geburtsverletzungen in Äthiopien“.

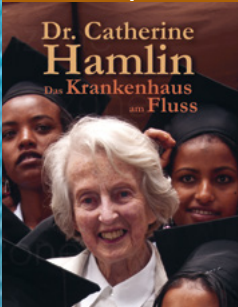
Die Außenzentren

Das Fistula Hospital unterhält fünf Außenzentren in Bahr Dar (seit 2005), Mekelle (seit 2006), Yirgalem (seit 2007), Harar (seit 2008) und Mettu (seit 2010). Sie liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zu Regionalkrankenhäusern und können 20-40 Patientinnen stationär aufnehmen. Alle Ärzte wurden am Fistula Hospital ausgebildet und orientieren sich an dessen Standards. In den größeren Städten Bahr Dar und Mekelle sind die Außenzentren inzwischen sehr etabliert und bekannt. Dr. Bitew Abebe in Bahr Dar und Dr. Melaku Abreha in Mekelle arbeiten mit großem Engagement und sind sehr angesehen.

Foto: Eingang Außenzentrum im Nordwesten. Es liegt in der Kleinstadt Bahr Dar am Tana See



Spenden und Schenken im Hamlin-Fistula-Shop



„Das Krankenhaus am Fluss“ von Dr. Catherine Hamlin,

300 Seiten. Book on Demand.

ISBN: 978-3732244683 Sie können die Biografie direkt in unserem Online-Shop bestellen.

Körbchen mit Deckel.

Aus Elefantengras und mit buntem Bast geflochten. Von den Patientinnen des Fistula Hospitals selbst hergestellt und alle Patientinnen erhalten direkt das Geld.

Schöne äthiopische Schals aus Addis Abeba.

Größe: 155 x 55 cm

Material: Baumwolle

Der ganze Erlös des Online-Shops kommt zu 100% dem Fistula Krankenhaus zugute. www.fistula.de



Das Rehabilitationszentrum

Manche Frauen benötigen lebenslange medizinische Versorgung, was in den Dörfern nicht möglich ist. 2003 wurde deshalb das Reha-Zentrum Desta Mender „Dorf der Freude“ eröffnet. Ursprünglich plante man, Langzeitpatientinnen, die nicht mehr vollständig geheilt werden können, dort unterzubringen. Aber schon bald merkte man, dass die Frauen in diesem Paradies nicht ohne weiteres glücklich waren. So wurde überlegt, wie man die Frauen wieder in das Leben integrieren könne. In Desta Mender gibt es Schulunterricht und jede Patientin erhält eine Berufsausbildung als Schneiderin, Köchin, Schwesternhelferin oder in der Landwirtschaft. Viele machen sich mit Mikrokrediten selbstständig und können wieder ihr eigenes Leben führen. So hat ihr Leben wieder eine Perspektive.



Foto: Afrikanischer Einfallsreichtum

Online Spenden: www.fistula.de

Geschenkspende mit Grußkarte

Sehr schöne Fotokarte mit Motiv aus Äthiopien aus dem Gartenparadies des Fistula Hospitals oder aus Desta Mender.

Spenden Sie hierfür **100,- Euro**

Physiotherapie

Eine Patientin bekommt von Ihnen während Ihres Krankenhausaufenthaltes Physiotherapie geschenkt.

Spenden Sie hierfür **50,- Euro**

Kleid, Nachthemd und Bettwäsche

Eine Patientin bekommt von Ihnen zur Begrüßung Bettwäsche und ein Nachthemd geschenkt.

An Ihrem Entlasstag aus dem Fistula Hospital bekommt sie noch ein neues Kleid. **20,- Euro**



Foto: Ehemalige Patientin arbeitet
in der Krankenhausküche

Fistula e.V.
Neue Heimat 7
D-76646 Bruchsal
Email: info@fistula.de
Telefon +49 7257 64 29



Spendenkonto Fistula e.V.
Volksbank Bruchsal-Bretten
IBAN: DE22 6639 1200 0041 0500 04
BIC (SWIFT-CODE): GENODE61BTT

Für Spendenbescheinigung bitte Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger angeben.

www.fistula.de